

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	9
1.1	Sozialistische Eugenik in der Forschung	15
1.2	Vergleichende Ideen- und Diskursgeschichte als Problemgeschichte	23
1.3	Nichtrassistische Rassenhygiene? – Begriffsklärungen	35
1.4	Aufbau	46
2	Die sozialistischen Bewegungen in Deutschland und Großbritannien um 1900	51
2.1	Die deutsche Sozialdemokratie und ihre Organe	52
2.2	Die britische Sozialdemokratie und ihre Organe	59
2.3	Frauenfrage, Eugenik und sozialistische Frauenbewegung	74
3	Zentrale Akteur/innen der sozialistischen Eugenik	101
3.1	Deutschland	101
3.2	Großbritannien	109
3.3	Wissenschaftlicher Dilettantismus?	118
4	Das Problem: Quantität und Qualität der Bevölkerung	121
4.1	Quantität	123
4.2	Exkurs: »Gebärstreik«- und »Limitation of the Family«-Debatte 1913	128
4.3	Qualität: »Degeneration« und »differentielle Geburtenrate«	143
4.4	Problem für Revolution und Nation	153
4.5	Fazit	160
5	Das Ziel: Der »neue Mensch« in der neuen Gesellschaft	163
5.1	Das Ideal in Utopie und Wissenschaft	164
5.2	Der ideale »neue Mensch«	168
5.3	Die ideale neue Gesellschaft: Utopie und Wissenschaft	176

5.4	Arbeit(er/in) und »Lumpenproletariat«	179
5.5	Individuum und Gemeinschaft	188
5.6	Fazit	197
6	Die Gesetzmäßigkeiten: Entwicklung in Natur und Gesellschaft	199
6.1	Die Autorität der Wissenschaft und die wissenschaftlichen Autoritäten	200
6.2	Abwehr des laissez-faire-liberalen Sozialdarwinismus	211
6.3	Erbdetermination und Milieu	219
6.4	Gestörte Entwicklung: »Kontra-Selektion« in Kapitalismus und Sozialismus	232
6.5	Fazit	243
7	Die Lösung: Sozialismus und Eugenik	245
7.1	Positive Eugenik	249
7.2	»Freie sexuelle Zuchtwahl«	257
7.3	Negative Eugenik	265
7.4	Primäre Zielgruppen eugenischer Maßnahmen: »geborene Verbrecher« und »Schwachsinnige«	290
7.5	Sozialistische Eugenik: zwischen Aufklärung und Zwang	305
7.6	Fazit	315
8	Sozialistische Eugenikkritik	319
9	Schluss	337
	Abkürzungsverzeichnis	355
	Literaturverzeichnis	356
	Register Personen und Organisationen	397